

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/008/ XII	
Sitzung am	: 14.03.2019	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:42

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Dana Blank

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2019

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Müller-Schönemann, Petra

Teilnehmer

Banse, Wolfgang	
Buchholz, Birgit	in Vertretung für Frau Schreiner
Bülter, Ulrike	
Dogunke, Solveigh	
Gebert, Sonja	in Vertretung für Herrn Rathje
Hahn, Sybille	
Hartojo, Elisabeth Hannelore	
Henke, Christina	
Loeck, Denise	in Vertretung für Herrn Loeck
Lunding, Arne	
Müller, Lars	
Pender, Patrick	anwesend bis 18:49 Uhr
Sadeghian, Helen, Dr.	
Schilling, Christine	in Vertretung für Herrn Berbig
Schulz, Frank	
Wojtkowiak, Sven	anwesend ab 18:20 Uhr

Verwaltung

Blank, Dana	410; Protokoll
Bollin, Felix	RPA
Gattermann, Sabine	AL 42
Hanika, Jürgen	PR
Jové-Skoluda, Joachim	FBL 422
Kuhlmann-Rodewald, Nicole	FBL 411
Major, Julia	Dez. II
Reichentrog, Carsten	FBL 412
Reinders, Anette	Zweite Stadträtin; Dez. II

sonstige

Evers, Ulrike	Fachstelle Kinderschutz
Nowatzky, Sven	Kinder- und Jugendbeirat
Schmid, Christine	Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Berbig, Miro
Engler, Julia
Loeck, Thorsten
Rathje, Reimer
Schreiner, Anna
Waldheim, Christian**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.02.2019

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Kinderschutzbericht

TOP 6 : B 19/0128

Kita-Neubau am Aurikelstieg

TOP 7 : B 19/0130

Mittagsverpflegung in den städtischen KiTas und Horten

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 :

Jugendlandheim Lemkenhafen

TOP 9.2 :

Kita Storchengang

TOP 9.3 :

Familienorientierte Eingewöhnung in die Krippe

TOP 9.4 :

Praxisorientierte Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in

TOP 9.5 : M 19/0142

Anfrage der SPD zur Tagespflege

Anfrage von Frau Hahn für die SPD-Fraktion aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2019 (JHA/007/XII) unter TOP 11.8

TOP 9.6 :

Zertifizierung Kita Sternschnuppe/Krippe Ministerne

TOP 9.7 :

Bericht des Kinder- und Jugendbeirates

TOP 9.8 :

Revolution-Train

TOP 9.9 :

Stadtspark-Kita

TOP 9.10 :

Anfrage der SPD-Fraktion zum Lichtblick

TOP 9.11 :

Kommunalplanspiel

TOP 9.12 :

Lichtblick/Krisenwohnungen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 10.1 :

Internes

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.03.2019

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die achte Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der XII. Wahlperiode. Sie begrüßt die anwesenden VerwaltungsmitarbeiterInnen, die Mitglieder des Ausschusses, den Kinder- und Jugendbeirat, den Seniorenbeirat und die Gäste.

Frau Müller-Schönemann stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es ist kein Änderungsbedarf bezüglich der Tagesordnung vorhanden.

Es wird ein Bericht des Jugendamtes im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Der Ausschuss ist mit 14 Ja-Stimmen einstimmig für die Behandlung des Berichtes im nichtöffentlichen Teil.

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.02.2019

Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 14.02.2019 vor.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

**TOP 5:
Kinderschutzbericht**

Frau Müller-Schönemann begrüßt rechtherzlich Frau Evers vom Jugendamt, Fachstelle Kinderschutz, als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Bülter leitet kurz ein zum Kinderschutzbericht.

Frau Evers erläutert die wichtigsten Punkte des Kinderschutzberichtes.

Herr Wojtkowiak erscheint um 18:20 Uhr zur Sitzung.

Frau Evers beantwortet die Fragen des Ausschusses.

**TOP 6: B 19/0128
Kita-Neubau am Aurikelstieg**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Beschluss:

Die Verwaltung und die EGNO GmbH werden gebeten, bei der künftigen Planung einer dreizügigen Grundschule auf dem Gelände der ehemaligen Horst-Embacher-Schule am Aurikelstieg zusätzlich eine Kindertagesstätte für 80 – 100 Kinder einzubeziehen.

Abstimmung:

Mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 7: B 19/0130
Mittagsverpflegung in den städtischen KiTas und Horten**

Herr Jové Skoluda erläutert die Vorlage.

Herr Pender verlässt die Sitzung um 18:49 Uhr.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Müller-Schönemann gibt einen Antrag der CDU-Fraktion zu „Mittagsverpflegung der städtischen Kitas und Horte“ für die nächste Sitzung als **-Anlage 1-** zu Protokoll.

Frau Bülter und Herr Reichentrog verlassen die Sitzung um 18:52 Uhr.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Verlängerung der Sicherstellung der Mittagsverpflegung durch zwei eigene Produktionsküchen für vier der städtischen Einrichtungen und die Vergabe für die fünf weiteren Einrichtungen an externe Anbieter für zwei weitere Jahre ab dem 01.09.2019.

Die Verwaltung wird gebeten, die für die Vergabe an externe Anbieter notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Abstimmung:

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Frau Bülter und Herr Reichentrog erscheinen um 18:59 Uhr zur Sitzung.

TOP 8:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

TOP 9:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 9.1:****Jugendlandheim Lemkenhafen**

Frau Reinders berichtet, dass der Verein Harksheider Jugendlandheim e.V. den Nutzungsvertrag vom 09.07.1963 zum 31.12.2019 und hilfsweise zum 31.12.2020 gekündigt hat.

Frau Reinders berichtet, dass bereits Gespräche geführt werden zur weiteren Nutzung des Jugendlandheimes. Auch mit Herrn Lange als Vorstandsvorsitzenden des Vereins Harksheider Jugendlandheim e.V. wurde diesbezüglich noch einmal gesprochen. Der Verwaltung ist daran gelegen mit allen Beteiligten eine sachliche Diskussion zu Lösungsfindung im Sinne der Kinder und ihrer Familien aus Norderstedt zu führen.

Frau Müller-Schönemann gibt die Pressemitteilung der CDU zum Jugendlandheim Lemkenhafen als **-Anlage 2-** zu Protokoll.

TOP 9.2:**Kita Storchengang**

Frau Gattermann berichtet, dass aufgrund der räumlichen und personellen Situation zum nächsten Kita-Jahr in der Kita Storchengang eine Integrationsgruppe in eine Krippengruppe umgewandelt werden soll.

Der Bedarf an Krippenplätzen ist aktuell nicht gedeckt und wird sich zum nächsten Kita-Jahr noch verschärfen. In der Kita Storchengang bietet sich aktuell an, eine Integrationsgruppe, die zum aktuellen Kita-Jahr aufgrund der personellen Situation nicht belegt werden konnte, in eine Krippengruppe umzuwandeln.

Der vorgesehene Raum wurde ursprünglich als Krippenraum konzipiert als die Räumlichkeiten noch gemeinsam mit dem Verein der Kinder wegen e.V. genutzt wurden. Der Raum grenzt direkt an den bestehenden Krippenraum an und es wird ein kleiner Krippentrakt entstehen. Dieses bietet die Perspektive, vielfältige Angebote für die U3-Kinder anzubieten und die für eine gute Zusammenarbeit des Krippenpersonals (gemeinsame pädagogische Planung, Vertretung im Urlaubszeiten und bei Krankheit).

Insgesamt sind überschaubare Umbauten im Sanitärbereich und Anschaffungen notwendig, die aus dem Amtsbudget gedeckt sind.

Der Personalbedarf wird durch eine Kollegin, die aus der Elternzeit zurückkehrt, und neuen Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an der Krippenarbeit gezeigt haben, gewährleistet werden.

Großer Nachteil ist natürlich der endgültige Wegfall der I-Gruppe, aber es ist leider nicht gelungen die Stelle der/des Heilpädagog/en/in zu besetzen. Langfristig sollte weiter über einen Anbau an die Kita Storchengang nachgedacht werden und dabei auch baulich die Bedürfnisse der Kinder mit Förderbedarf berücksichtigt werden.

Frau Gebert erkundigt sich ob es eine Warteliste für Integrationskinder gibt. Frau Gattermann berichtet, dass ihr eine solche Liste nicht bekannt sei.

TOP 9.3: Familienorientierte Eingewöhnung in die Krippe

Frau Gattermann berichtet, dass die stadtweite Arbeitsgruppe „Entwicklung von Bindung und Beziehungsfähigkeit“ bereits seit einigen Jahren erfolgreich ein neues Eingewöhnungskonzept in die Krippe in Zusammenarbeit mit Kitas der „der Kinder wegen“ gGmbH testet. Zum nächsten Kita-Jahr sollen auch andere Träger einbezogen werden.

Die Kinder „besuchen“ bereits mehrere Wochen vor der Aufnahme in eine Krippengruppe gemeinsam mit ihren Eltern oder einem Elternteil regelmäßig einmal in der Woche für ca. 1,25 Std. ihre Kita. Dort wird ein kindgerechtes Angebot gemacht, aber auch die Eltern haben Gelegenheit sich über alle Themen rund um das Kind und zum Kita-Alltag zu informieren. Selbstverständlich ist das Angebot freiwillig und nicht Voraussetzung für die Aufnahme in die Kita.

Als städtische Einrichtung möchte die Kita Tannenhof mit der Krippe Tannenzwerge das Konzept testen. Voraussetzungen wie eine gesicherte Raumnutzung für die familienorientierte Eingewöhnung und die Beteiligung der Leitung und des pädagogischen Personals sind dort gegeben. Außerdem wird eine U1-Fachkraft für das Gruppenangebot benötigt. Diese steht als freie Mitarbeiterin zur Verfügung. Für die Honorarkosten und Spielmaterial wird von den Eltern ein Unkostenbeitrag erhoben.

Frau Kuhlmann-Rodewald verlässt die Sitzung um 19:10 Uhr.

TOP 9.4: Praxisorientierte Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in

Frau Gattermann berichtet, dass alle Vorbereitungen planmäßig laufen und, wie vorhergesagt, ein großes Interesse an der Ausbildung besteht. Sie gibt einen Zeitungsartikel vom Dienstag zur Erzieher-Ausbildung als **-Anlage 3-** zu Protokoll.

Frau Kuhlmann-Rodewald erscheint um 19:13 Uhr zur Sitzung.

TOP 9.5: M 19/0142 Anfrage der SPD zur Tagespflege Anfrage von Frau Hahn für die SPD-Fraktion aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2019 (JHA/007/XII) unter TOP 11.8

Sachverhalt

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2019 stellte Frau Hahn für die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

Nach einer Vorlage des Jugendhilfeausschusses des Kreises Segeberg vom 21.02.2019 wurde die zusätzliche Erstattung des Kreises zur Tagespflege in Norderstedt in Höhe von 198.000 € mitgeteilt. Nun wurden die Stundensätze in Norderstedt zur Tagespflege zum 01.01.2019 dem Kreis Segeberg angeglichen und nochmals erhöht.

Wurde dieses dem Kreis mitgeteilt? Wenn ja – dann müsste die Kreisbezuschung für 2019 höher ausfallen. Wenn nein – Wann wird der Kreis darüber informiert?

Antwort:

Die Kreisbezuschung der Kindertagespflege betrug bis Ende 2017 1,30 €/je Betreuungsstunde, da die Eltern bei einem Tagespflegegeldhöchstsatz von 3,50 €/Betreuungsstunde zu einem Kostenbeitrag von 2,20 €/Betreuungsstunde herangezogen wurden. Die Bezuschung der Kindertagespflege seitens der Stadt Norderstedt war jedoch deutlich höher, da von den Eltern hier ein fester (niedrigerer) Kostenbeitrag für eine Halbtags-, Dreivierteltags- bzw. Ganztagsbetreuung analog zu den Elternbeiträgen nach der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt zu zahlen ist.

Mit der rückwirkenden Erhöhung der Tagespflegegelder im März 2018 auf 4,00 € bzw. 4,50 €/Betreuungsstunde ab 01.01.2018 hat der Kreis Segeberg seine Bezuschung um 0,50 € bzw. 1,00 €/ Betreuungsstunde auf 1,80 € bzw. 2,30 €/Betreuungsstunde erhöht, da von den Eltern weiterhin nur ein Kostenbeitrag von 2,20 €/Betreuungsstunde erhoben wird. Obwohl die Stadt Norderstedt zuvor die Tagespflegegelder ab 01.01.2018 in teilweise geringerem Umfang erhöht hatte, bestand gemäß der vertraglichen Regelungen über die Übertragung von Aufgaben an die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt ein Anspruch auf Kompensation der Erhöhung der Kreisbezuschung in vollem Umfang, da die städtische Bezuschung trotzdem noch höher als die Kreisbezuschung war.

Zum 01.01.2019 wurde nur das von der Stadt Norderstedt gewährte Tagespflegegeld erhöht und damit auch die städtische Bezuschung der Tagespflege. Die Höhe der Kreisbezuschung blieb dagegen unverändert. Ein weitergehender Kompensationsanspruch gegenüber dem Kreis ergibt sich damit nicht.

**TOP 9.6:
Zertifizierung Kita Sternschnuppe/Krippe Ministerne**

Herr Jové Skoluda berichtet, dass die städtische Einrichtung erneut erfolgreich zertifiziert und mit dem Deutschen Kindergarten Gütesiegel ausgezeichnet worden ist. Insbesondere die Krippe Ministerne hat dabei ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Frau Müller-Schönemann bittet Herrn Jové Skoluda der Einrichtung die herzlichen Glückwünsche des JHA zu übermitteln.

**TOP 9.7:
Bericht des Kinder- und Jugendbeirates**

Herr Jankowski gibt den Bericht des Kinder- und Jugendbeirates als **-Anlage 4-** zu Protokoll und berichtet, dass die Online-Umfrage des KJB zum Sicherheitsgefühl junger Menschen in der Stadt Norderstedt gestartet ist.

TOP 9.8: Revolution-Train

Herr Banse berichtet über das Projekt „Revolution-Train“.

Dabei handelt es sich um einen Zug, der von Tschechien aus durch Europa fährt um Drogenprävention zu betreiben.

Der Kriminalpräventive Rat und das Jugendamt würden den Zug auch gerne eine Woche nach Norderstedt in die Oststraße holen. Dies würde Kosten in Höhe von etwa 45.000€ - 50.000€ verursachen.

Pro Tag könnten etwa 450 Schüler den Zug durchlaufen. Außerhalb der Schulzeit soll der Zug auch Familien und anderen interessierten Personen zur Verfügung stehen.

Frau Bülter, Herr Banse und der Präventionsbeauftragte der Kreispolizeibehörde Segeberg, Herr Schlichting, fliegen zur Entscheidungshilfe für die Verwaltung, ob der Zug nach Norderstedt kommen soll, auf Einladung der Botschaft zu einem internationalen Kongress nach Prag, um weitere Informationen zu erhalten und sich mit Kommunen auszutauschen, in denen der Zug bereits gewesen ist.

Für die ganze oder teilweise Übernahme der Kosten sollen dann Sponsoren gesucht werden.

TOP 9.9: Stadtpark-Kita

Frau Hahn berichtet von der Eröffnungsveranstaltung der Stadtpark-Kita. Sie lobt die Verwaltung, insbesondere das Amt 68, für den tollen Bau der Kita.

TOP 9.10: Anfrage der SPD-Fraktion zum Lichtblick

Frau Hahn gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Lichtblick als **-Anlage 5-** zu Protokoll.

TOP 9.11: Kommunalplanspiel

Herr Jankowski berichtet, dass der Kinder- und Jugendbeirat schon seit längerem ein Kommunalplanspiel für die Klassenstufen 8-10 entwickelt hat und das Konzept bereits im Ältestenrat vorstellen durfte.

Frau Müller-Schönemann bot an, in der nächsten Sitzung einen Besprechungspunkt einzufügen, zu dem der Kinder- und Jugendbeirat dem Jugendhilfeausschuss dann auch nochmal das Konzept des Kommunalplanspiels vorzustellen.

Frau Bülter und Herr Jankowski werden sich diesbezüglich besprechen.

TOP 9.12: Lichtblick/Krisenwohnungen

Herr Banse möchte bei der nächsten Tagesordnung einen Besprechungspunkt zum Thema Lichtblick/Krisenwohnungen und Straßensozialarbeit, um Ausreichend Zeit für die Auseinandersetzung mit dem Thema zu haben.

Frau Reinders erläutert, dass zunächst eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden muss.

Die Öffentlichkeit wird um 19:27 Uhr von der weiteren Sitzung ausgeschlossen.